

Gartenlaube an der B 104 brennt vollständig aus

Von Rainer Marten

So hat sich ein Gartenbesitzer den Start in das Frühjahr nicht vorgestellt: Seine Laube in der Gartenanlage ist abgebrannt. Totalschaden!

PASEWALK. Als die dichten Rauchwolken entlang Pasewalks Oststadt ziehen, ist es schon zu spät für eine Laube in der Gartenanlage „Freundschaft“ unmittelbar an der Bundesstraße 104. Sie brennt lichterloh.

Gegen 5.15 Uhr geht bei der Freiwilligen Feuerwehr Pasewalk die Meldung ein, dass es in der Gartenkolonie brennt. Mit zwanzig Kameraden, dem Einsatzleitwagen, dem Tanklöschfahrzeug sowie zwei weiteren Löschfahrzeugen rückten die Feuerwehren zum Einsatzort aus. Dach, Innenraum – alles brennt. Da die Feuerwehrfahrzeuge entlang der Stettiner Chaussee Quartier beziehen, muss die Bundesstraße

von 5.30 Uhr bis gegen 8 Uhr in diesem Bereich voll gesperrt werden – zur Sicherheit der an den Fahrzeugen und an der Straße agierenden Kameraden, teilt am Nachmittag Wehrführer Michael Helpap mit. Bis Redak-

tionsschluss stand nicht fest, welche Ursache das Feuer hat. Nach Nordkurier-Informationen veranlasst die Polizei, dass ein Brandursachenermittler die Ursachenforschung übernimmt.

Der Einsatz in den Morgen-

stunden ist der 25., den die Pasewalker Feuerwehr in diesem Jahr absolviert. Die Palette der Einsätze reichte bisher vom Beseitigen eines Tierkadavers (15. April, Uecker) über Einsätze aufgrund von Fehlmeldungen der Brand-

meldeanlagen (unter anderem 25. März) bis hin zu den berüchtigten Bränden von Müllcontainern in der Stadt. Der Werkstattbrand an der Friedensstraße am 13. März war der bisher letzte „echte“ Großeinsatz der Wehr.



Gegen 5.15 Uhr stand die Laube in der Gartenanlage „Freundschaft“ lichterloh in Flammen.

FOTOS: FEUERWEHR



Mit 20 Kameraden rückte die Pasewalker Feuerwehr aus, um den Brand unter Kontrolle zu bringen.